

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Anwohnerparkregelung für Rohrbach

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 09. Februar 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	08.02.2011	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Bezirksbeirat Rohrbach nimmt die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise zur weiteren Umsetzung der Erarbeitung eines Anwohnerparkkonzepts für Rohrbach zur Kenntnis.

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 08.02.2011

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 2	+	Minderung der Belastung durch den motorisierten Verkehr Begründung: Schaffung von Parkregelungen zur Reduzierung von „Fremdverkehr“

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 2.12.2010 das Verkehrskonzept zum Sanierungsgebiet Rohrbach beschlossen. Eine der darin angeführten Maßnahmen der Prioritätenstufe 1 ist die Erarbeitung eines Konzepts für Parkbevorrechtigungen für Bewohner mit gleichzeitiger Förderung/Forderung der Nutzung eigener Stellflächen und der Kombination mit Kurzzeitparken.

2. Vorgehensweise

Die Parkraumbewirtschaftung kann durch das Ausweisen von Bereichen mit Bewohnerparkvorrechten erfolgen; damit verbunden ist die Ausgabe von kostenpflichtigen Bewohnerparkausweisen. Daneben können die Parkflächen zur allgemeinen Nutzung durch Parkscheibe oder Parkscheinautomat bewirtschaftet werden. Auf der Grundlage eines Verwaltungsvorschlags soll das Bewohner-Parkkonzept gemeinsam mit Vertretern des Runden Tisches Sanierungsgebiet Rohrbach/Verkehr incl. dem Bezirksbeirat und Stadtteilverein entwickelt werden. Vorläufig sind dafür 2-3 Sitzungen angedacht. Das Ergebnis soll im Spätjahr 2011 im Bezirksbeirat vorgestellt werden und dann den Gremienlauf über Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und Bauausschuss zum Gemeinderat nehmen.

gezeichnet

Bernd Stadel